



Foto: Birgit Gudjonsdottir

Das Frauenmissionswerk zu Gast bei den Passionsspielen Jesu in Oberammergau

Am 4.5.2022 haben Margret Dieckmann-Nardmann, seit 2007 ehrenamtliche Präsidentin des Frauenmissionswerkes, und Maria Ziegler-Höfer, seit 2014 ehrenamtliche Diözesanleiterin des Frauenmissionswerkes im Bistum München-Freising, an den Pressespielen der Passion Jesu teilgenommen. M. Ziegler-Höfer konnte Sophie Schuster, eine der beiden Maria Magdalena-Darstellerinnen, für ein Interview gewinnen. Maria Ziegler-Höfer hatte dazu ihre Fragen an Franziska Seher geschickt. Sie ist bei den Festspielen für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Diese hat sie dann an Sophie Schuster weitergeleitet. Freundlicherweise hat sie M. Ziegler-Höfer folgende Antworten geschickt:

Präsidentin: Margret Dieckmann-Nardmann

Zentrale: Ravensteynstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,
e-mail: frauenmissionswerk@outlook.de, Internet: www.frauenmissionswerk.de

Bankverb.: Päpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407
IBAN: DE 28 5705 0120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB

Welche Bedeutung haben die Passionsspiele für Sie?

Theater und Tradition; einmal alle 10 Jahre läuft alles im Passionstheater zusammen. Ein Dorf, das an einem Strang zieht, um gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, egal ob auf oder hinter der Bühne.

Wie sind Sie zu der Rolle der Maria Magdalena gekommen?

Ich habe die Jahre davor schon Theater gespielt. So war ich zum Beispiel bei der Pest, Romeo und Julia oder der Geierwally dabei. [Anmerkung: 2018 wurden alle spielberechtigten Oberammergauerinnen und Oberammergauer aufgerufen sich für die Passionsspiele anzumelden. Christian Stückl ist für die Vergabe der Rollen zuständig. In den Jahren zwischen den Passionsspielen inszeniert er Theaterstücke, aber auch Opern, um die jungen Oberammergauer*innen an die Passionstheaterbühne heranzuführen.]

Welche Herausforderung ergeben sich für Sie, wenn Sie in diese Rolle schlüpfen?

Für mich ist Maria Magdalena eine sehr starke Frau, allerdings ist ihre Aufgabe nicht einfach.

Inwieweit identifizieren Sie sich mit Maria Magdalena?

Maria Magdalena hat sich nicht von Ihrem Weg abbringen lassen. Ich denke, dass sie eine schöne Inspiration für jeden von uns ist. Jesus teilt ihr mit, was auf sie zukommen wird, dennoch weicht sie nicht von seiner Seite.



Foto: Sebastian Beck

Was war Maria Magdalena für eine Frau?

Präsidentin: Margret Dieckmann-Nardmann

Zentrale: Ravensteynstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,
e-mail: frauenmissionswerk@outlook.de, Internet: www.frauenmissionswerk.de

Bankverb.: Päpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407
IBAN: DE 28 5705 0120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB

Für mich eine sehr starke, die ihren Zielen treu geblieben ist. Egal welche Hindernisse sich vor ihr aufgebaut haben, sie ist ihren Weg gegangen.

Wie war das Verhältnis zwischen Jesus und Maria Magdalena?

Ich denke Magdalena und Jesus hatten eine sehr starke Bindung zueinander.

Maria Magdalena hat als erste Person erfahren, dass Jesus auferstanden ist. Welche Bedeutung hat diese Tatsache für die Situation von Frauen heute in der katholischen Kirche? In Deutschland? Weltweit?

Die Tatsache, dass eine Frau die Auferstehung verkündet hat, finde ich sehr spannend. Auf dieser Aussage beruht mit der Glaube von vielen Menschen. Ein direkter Einfluss von diesem Ereignis auf die katholische Kirche ist mir allerdings nicht bekannt.

Werden Sie auch bei den nächsten Passionsspielen wieder die Maria Magdalena spielen?

Da müssen wir auf 2030 warten!

Präsidentin: Margret Dieckmann-Nardmann

Zentrale: Ravensteynstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,
e-mail: frauenmissionswerk@outlook.de, Internet: www.frauenmissionswerk.de

Bankverb.: Päpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407
IBAN: DE 28 5705 0120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB